



# HERMES-Österreich Geistgemäße Geldgebarung

Editorial

strader:tech – Eine menschliche Technologie

Greenhive – Technik von Morgen

Mistelpräparat ISOREL®

Ordination Dr. Walchshofer

Mag. Thomas Neumayr

Mitgliedschaft

Praktische Hinweise

Impressum

4. November 2022 – Veranstaltungsankündigung



## Gesunde Landwirtschaft, Wirtschaft und Technik, Gesundes Geldwesen

### Mitteilungsblatt 95

Oktober 2022



## Gesunde Landwirtschaft, Wirtschaft und Technik, Gesundes Geldwesen

Theresia Bitzner

*Vom Wollen zum Tun* – das Leitmotiv unserer Jubiläumsfeier hat Marcus Schneider in seinem Vortrag so aufgegriffen, dass er uns am Beispiel Goethes hinwies auf die stattfindende Willensverwandlung, wenn wir uns bewegen, in die Zukunft gerichtet, und aus dem arbeiten, was aus der Tiefe kommt, aus dem, was uns entgegen kommt.

Er machte uns aufmerksam, dass Geldgebarung mit Gebären zu tun hat. Geld soll nicht etwas Gewordenes sicherstellen, sondern andere frei setzen, etwas ermöglichen, dass es geschehen kann. Geld soll etwas zur Geltung bringen. Wir sollen es nicht besitzen wollen, weil wir etwas gelten wollen.

Marcus Schneider bezeichnete HERMES-Österreich als einen ‚Geleiter‘, als ‚Ermöglicher‘,

als Geburtshelfer eines Geschehens, dass Menschen frei gesetzt werden, um etwas in die Zukunft Gerichtetes zu verwirklichen. ‚Hinspüren‘ dürfen wir, ob wir in der richtigen Tiefe sind, ob die Weisheit, aus der wir handeln, nicht nur aus dem Kopf ist und überprüfen, ob wir mit unseren Zielen, unserer „Urliche“ übereinstimmen mit unserer Seele‘, sowohl Geldgeber als auch Geldempfänger, Mitträger\*innen und Mitverantwortliche.

‚Geschehen lassen‘ ist das Anliegen – sonst können wir uns nicht verjüngen. Wollen wir eine Gemeinschaft bilden, die tätig wird für eine gesunde Landwirtschaft, Wirtschaft, Technik und Pädagogik? Für ein gesundes Geldwesen? ‚Hermetisch‘ mit dem eigenen Willen umgehen meinte Marcus Schneider, und fragen, was kommt uns entgegen? <sup>1</sup>



# 40 Jahre HERMES-Österreich

## Die Jubiläumsfeier im Rückblick

Videos der Vorträge und weitere Bilder  
finden Sie auf unserer Homepage:

[www.hermes-oesterreich.at](http://www.hermes-oesterreich.at)

Mehrere Einrichtungen haben sich seit dem Frühjahr an uns gewendet. Sie schildern in diesem Mitteilungsblatt ihre Situation und ihren Bedarf, damit Sie, liebe Geldgeber\*innen, sich ein Bild machen können von den Initiativen und Anfragen, die an uns herangetragen werden, wo und wie wir etwas ermöglichen können.

Die Projekte vermitteln uns einen Eindruck davon, wie nötig ein freies, frei finanziertes Geistesleben wäre ohne rechtliche Einschränkungen und Vorgaben. Besonders wertvoll wäre es z.B., wenn im Bereich der Heilkunst die geisteswissenschaftlichen Heilmittel und Heilmethoden, welche die naturwissenschaftlichen Forschungsergebnisse integrieren, gleichwertig anerkannt werden könnten.

Die gesundenden Aspekte in der Landwirtschaft gelten einer guten Bodenbearbeitung und Pflege der Kulturen. Eine wertschätzende Haltung gegenüber der Natur und den Landwirten, eine faire Bezahlung der Lebensmittel ermöglicht ihre Arbeit und beutet weder Boden noch Menschen aus.

Gesundheit in der Wirtschaft ergibt sich, wenn die Menschen einerseits ihre Arbeitskraft einsetzen und andererseits die Gemeinschaft dafür sorgt, dass sie und ihre Familien den nötigen Lebensunterhalt bekommen. Würden die

Unternehmen assoziativ anstatt in Konkurrenz wirtschaften, wäre wesentlich weniger Kapitalbedarf, würden weniger Ressourcen verbraucht und entstünde weniger Abfall.

Wenn von den Wirtschaftsbetrieben die freigewordenen Mittel hinüberfließen zu einer umfassenden Aus- und Weiterbildung und Schulung, dürfen wir hoffen auf neue Impulse aus der geistigen Welt und damit auch die Fähigkeiten entwickeln, sie in die Tat umzusetzen. Stehen die Geldmittel im eigenen Lande für Bodenaufbau, Wasser sowie Luft und Licht schonende Herstellungsverfahren zur Verfügung, kann immer mehr „gesunde Technik“ zum Einsatz kommen.

Wilhelm von Humboldt erläuterte, dass Menschen umso eher ihre Fähigkeiten entwickeln und einbringen, je weniger die staatlichen Stellen aus Steuerinteressen eingreifen.<sup>2</sup> Assoziativ wirtschaftend, geschwisterlich, füreinander arbeitend würde sich die Bevölkerung versorgen.

<sup>1</sup> Marcus Schneider, Vortrag vom 30.04.2022 „Vom Wollen zum Tun – Drama unserer Gegenwart“  
[www.hermes-oesterreich.at](http://www.hermes-oesterreich.at)

<sup>2</sup> Wilhelm von Humboldt, Ideen zu einem Versuch, die Grenzen der Wirksamkeit des Staates zu bestimmen, 1792, [https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm\\_von\\_Humboldt](https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_von_Humboldt)

# Eine menschliche Technologie ist unser Anliegen!

Esther Böttcher & Jan-Gabriel Niedermeier

Wir erforschen und entwickeln in strader:tech eine menschengemäße, zukunftsfähige Technologie, der die moralischen Kräfte des Herzens zugrunde liegen. strader:tech ist ein Projekt der gemeinnützigen Zeit & Raum Technologie gGmbH, die wir zu diesem Zweck mit Sitz in Nohfelden gegründet haben.

In der unbefangenen Beobachtung zeigt sich, dass moralische Kräfte, als ein Bereich der Lebenskräfte, viel „in Gang“ und „in Bewegung“ bringen können. Hierbei handelt es sich um Wirkungen, die durch den Menschen im Menschen und in der Welt geschehen. Grundlage hierfür ist ein adäquates Liebe-, Wahrheits-, Freiheits- und Güteempfinden, das von jedem Menschen ausgebildet werden kann.

Der Bau unserer Grundapparatur ist geleitet u.a. von der Frage, wie der Christusimpuls dieser Technologie zugrunde liegen kann. Auf der Grundlage der Erkenntnisse und des Baues unseres ersten Prototypens, der Grundapparatur in Anlehnung an die Strader-Apparatur aus dem Mysteriendrama von Rudolf Steiner, lernen wir die ätherischen Gesetzmäßigkeiten sowie deren Anwendung für konkrete Umsetzungen kennen. Hierfür sind wir in der Entwicklung und in dem Bau von durch uns so bezeichneten Führungsgeräten.

Genießt die Grundapparatur einen gewissen Schutz der Intimität, so sind die Führungsgeräte für die Anwendung in der Weltöffentlichkeit bestimmt. Mit ihnen sollen Äquivalenzwirkungen zu Wärme, Licht, Kommunikation und

Bewegung möglich werden. Da es sich um eine Technologie lebendiger moralischer Herzenskräfte handelt, ist eine Wirkung von innen nach außen zu erwarten und zu erzielen. Die Anwendung ist von Menschen erlernbar, die hierfür ein ernsthaftes Interesse haben.

Die Grundapparaturen bilden in Zusammenarbeit mit den Menschen, im Hineinweben in das Lebendige, einen





## Mit dem Führungsgerät des Klangäthers soll erlernt werden, sich im Geist zu zentrieren und Substanz in die Leichte zu heben...

möglichen Weg der Integration des 5. Äthers in die Welt. Mit diesem stehen die Führungsgeräte in einem gesonderten Verhältnis.

Die Führungsgeräte dienen dem Erlernen des bewussten Umganges mit Qualitäten des Lebendigen, insbesondere der verschiedenen Ätherarten in Verbindung mit einem adäquat ausgebildeten Liebe-, Wahrheits-, Freiheits- und Güteempfinden.

In Zusammenhang mit dem Lichtäther-Führungsgerät kann erlernt werden, einen freien und ruhigen Innenraum zu bilden, in dem Geistbewegungen zu einer wirklichkeitsgetreuen Erkenntnis und Kommunikation möglich werden.

Mit dem Führungsgerät des Klangäthers soll erlernt werden, sich im Geist zu zentrieren und Substanz in die Leichte zu heben, sodass eine Bewegung der Substanz in der Leichte möglich wird. Gleich wie im Wasser Substanz „leichter“ wird und fortbewegt werden kann wie ein Boot, so kann Substanz durch den Klangäther getragen, geleichtert und fortbewegt werden.

Durch die Führungsgeräte des Lebens- und Wärmeäthers arbeiten wir an der Möglichkeit, geistgetragene Substanz zu bilden, wie mit den Händen zu „schöpfen“ und zu formen, sodass Form als Ganzheit und Substanz entstehen.

Damit arbeiten wir an einer Technologie, in der der Mensch sich mit der Technologie im Lebendig-Seelisch-Geistigen verbinden kann, sodass ein freies Verhältnis der Weiterentwicklung für Mensch und Maschine entsteht.

Gerne stellen wir Ihnen unsere Arbeit und bisherigen Ergebnisse in unseren Räumlichkeiten

vor. Besuchen Sie uns auf unserer Homepage oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Ihre Spende ermöglicht uns, die Forschung an den Führungsgeräten und Grundapparaturen weiter zu führen sowie die Produktionsstätten hierfür aufzubauen.

Von Herzen,

Esther Böttcher & Jan-Gabriel Niedermeier

*Diese Forschungs-Initiative strebt nicht den Verkauf eines Produkts an, durch den Einnahmen erzielt werden, sondern ist vollständig auf geschenktes Geld angewiesen. HERMES-Österreich unterstützt strader:tech mit einer Spende aus dem Fonds für Initiativen. Wenn Sie dieses Projekt auch mit einer Spende unterstützen wollen, überweisen Sie diese bitte auf das Konto von HERMES-Österreich mit dem Verwendungszweck „Stradertech“.*

**strader:tech**  
Zeit & Raum Technologie  
gemeinnützige GmbH

info@strader.tech  
www.strader.tech  
+49 0176 99182001

Am Bungert 3  
66625 Nohfelden

HERMES-Österreich  
AT86 1953 0001 0063 0000  
Betreff: „strader:tech“

# Greenhive

## Technik von Morgen für Landwirtschaft von Heute

Robert Kögl-Rettenbacher

Landwirte und Landwirtinnen, welche mit mehrjährigen Kulturen, wie beispielsweise Wein oder Obst arbeiten, stehen besonderen Herausforderungen gegenüber, wenn es darum geht, Pflanzen und Böden in Ihrem Jahreszyklus zu unterstützen. Pflanzenschutz und Pflanzenstärkung mit Pflanzenschutzmitteln, Tees oder Präparaten sind dabei unerlässlich und erfordern im Weinbau bis zu 14 Behandlungen pro Jahr, im Obstbau sogar noch mehr. Diese Arbeiten werden aktuell mit durchschnittlich 3,5 Tonnen schweren Traktor-Sattelspritze Kombinationen mit Fahrern durchgeführt. Da in der Biologischen und Biodynamischen Landwirtschaft mit Belagsmitteln gearbeitet wird, ist ein neues Applizieren der Schutzmittel nach dem Regen erforderlich. Hier beginnen nun die Probleme, denn besonders aufgrund der vermehrt auftretenden Wetterkapriolen und den dadurch immer häufiger auftretenden langen Regenperioden ist der Boden häufig nicht befahrbar oder nur auf Kosten der Bodengesundheit (Bodenerosion). Im Fall von Steillagenweinbau wie z.B. in der Südsteiermark, kommt noch die Gefährdung von Menschenleben hinzu, da die schweren Traktoren auf feuchtem Untergrund ins Rutschen geraten. Selbst auf trockenen Böden verursacht das hohe Gewicht der Geräte in

Kombination mit der häufigen Durchfahrt eine erhöhte Bodenverdichtung, die sich wiederum auf das Bodenleben, die Wasserspeicherfähigkeit und die Nährstoffverfügbarkeit und somit auch auf den langfristigen Ertrag negativ auswirkt. Zu diesen Faktoren der Nachhaltigkeit kommt noch der wirtschaftliche Faktor des Personalmangels für diese Aufgabe hinzu. Die Konsequenz aus diesen Problemen ist, dass diese notwendigen Behandlungen nicht immer zeitgerecht durchgeführt werden können. Dies führt zu Pilzerkrankungen an den Früchten/Trauben und somit zu Ernteeinbußen bis hin zum Totalausfall.

Greenhive bietet eine Lösung für all diese Probleme: Unsere bodenschonenden, leichten, autonomen Spritzroboter arbeiten kosteneffektiv im Schwarm bei jeglicher Witterung zuverlässig und zielgerichtet – und das auch in Steillagen. Wir entwickeln seit 2018 eine nur 250 kg schwere, vollelektrische, modulare Bodendrohne, welche im ersten Schritt mit einem Spritzmodul ausgestattet ist. Dieses Modul beinhaltet einen 200 L Tank mit elektrisch zonensteuerbarem Gebläse, welches auch für biologischen und biodynamischen Weinbau erprobte und gute Spritzqualität bietet. Diese stufenlose elek-







Lernen Sie Robert Kögl-Rettenbacher und sein Projekt Greenhive bei unserer Veranstaltung in Graz am 4. November persönlich kennen!\*

\* siehe Rückseite

trische Zonensteuerung ist beispielsweise relevant um Gegenwind auszugleichen, und dadurch weniger Spritzmittel zu brauchen. Da im Bioanbau ausschließlich Belagsmittel für den Pflanzenschutz verwendet werden dürfen, sind die Anforderungen an eine perfekte Pflanzenbenetzung besonders hoch. In der Spritzsaison 2022 wurde diese Greenhive-Drohne mit Funkfernsteuerung von 14 Partnerwinzern erprobt.

Der nächste Schritt ist eine robuste Steuerung für Zeilenerkennung, Situationserkennung und Schwarmplanung zu entwickeln. Diese ermöglicht es, dass unsere kleinen elektronischen Ameisen in der Lage sein werden, im Schwarm die Sprüharbeit für Pflanzenschutz und Präparate durchzuführen. Der Landwirt kann aus sicherer Position die Arbeiten überwachen und greift nur im Notfall ein. Dies komplettiert dann unser Produkt und ermöglicht eine Reihe von positiven Impacts für die Landwirte und Landwirtinnen wie auch deren Mitarbeiter\*innen und die Natur. Schutz von Menschenleben, Erhöhung der Arbeitsqualität, Sicherung von wirtschaftlichen Erträgen, Steigerung der Wirtschaftlich-

keit, Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit, bessere Wasserspeicherfähigkeit sind nur ein paar der Punkte, die wir hier erwähnen möchten.

Für diesen nächsten großen Schritt in unserer Startup-Geschichte sind wir nun dabei, die Finanzierung aufzustellen. Dank der Unterstützung durch HERMES-Österreich sind wir unserem Ziel, Natur und Bauern aufatmen zu lassen, ein Stück nähergekommen.

HERMES-Österreich unterstützt dieses Projekt mit Mitteln aus dem Fonds für Initiativen.

## Greenhive

Robert Kögl-Rettenbacher

robert@greenhive.at  
+43 660 7072188  
www.greenhive.at

Ratsch 59  
8461 Ehrenhausen



# Krebs behandeln – Immunsystem stärken – Erschöpfung und Burnout lindern

Anthroposophische Initiative zur Wiederherstellung des  
Mistelpräparates ISOREL®

Dr. Wessel von Loe

Die LUKAS-Stiftung für menschengemäße Medizin, gegründet 2004 von Dr. med. Elisabeth Krauß, bestehend aus Ärzten und Therapeuten, hat 2012 das Projekt ISOREL®, zur Wiedereinführung des seit 1981 zugelassenen Mistelpräparates aufgenommen.

In den vergangenen 10 Jahren wurde in intensiver Arbeit durch die Mitarbeiter der LUKAS Heil-Betriebsstätte sowie der LUKAS Stiftung und mit der Hilfe vieler Spender, Darlehensgeber und Gesellschafter die LUKAS Heil-Betriebsstätte am Dreiländereck Arnoldstein gebaut und mit einem hochqualifizierten Reinraum ausgestattet. Die Inspektionen durch die pharmazeutische Behörde zur Erlangung der Betriebsgenehmigung sind erfolgreich absolviert.

Der Sternbau der LUKAS Heil-Betriebsstätte liegt ganz in der Nähe eines alten Pilgerweges und im Zentrum der mitteleuropäischen

Nord-Süd- und Ost-West-Achse sowie am Schnittpunkt der drei großen europäischen Sprachgruppen. Die Herstellung von ISOREL® geschieht in einem für diesen Heilimpuls ganz aus Anthroposophie gestalteten Neubau.

Durch die Corona-Ereignisse kam der Zeitplan in Verzug. Dadurch muss bis zur Aufnahme des Regelbetriebes seitens LUKAS Stiftung noch Kapital durch Spenden, Darlehen oder auch Beteiligungen aufgebracht werden. Wir bauen auf Ihre Unterstützung für die Zukunft des anthroposophischen Heilwesens am Dreiländereck von Österreich, Italien und Slowenien.

Mistelgut ist geerntet, aufbereitet und ampulliert. Bestellungen für Mistelpräparate sowie homöopathische Ampullen liegen vor. Auch gibt es zahlreiche Nachfragen für Ampullierung wichtiger Arzneimitteln im Auftrag.



HERMES-Österreich unterstützt dieses Projekt seit seinen Anfängen. Sie können – z.B. mit Ihrem Nachrangdarlehen – eine Bürgschaft übernehmen.

Wenn Sie für das Projekt spenden wollen, überweisen Sie bitte an HERMES-Österreich mit dem Verwendungszweck „Isorel“. Für weitere Informationen nutzen Sie bitte die angegebenen Kontaktdaten.

## LUKAS Stiftung

LUKAS Heil-Betriebstätte GmbH

LUKAS Heil-Betriebstätte GmbH  
9602 Thörl-Maglern, Kärnten

lukas-gmbh.com  
lukas-stiftung.org  
Dr. Wessel von Loe  
+49 7043 920874

HERMES-Österreich, Betreff: Isorel  
AT86 1953 0001 0063 0000

# Praxis für Ganzheitsmedizin

Dr. Walchshoder OG

Liebe Freunde und Unterstützer unserer Ordination für Ganzheitsmedizin!

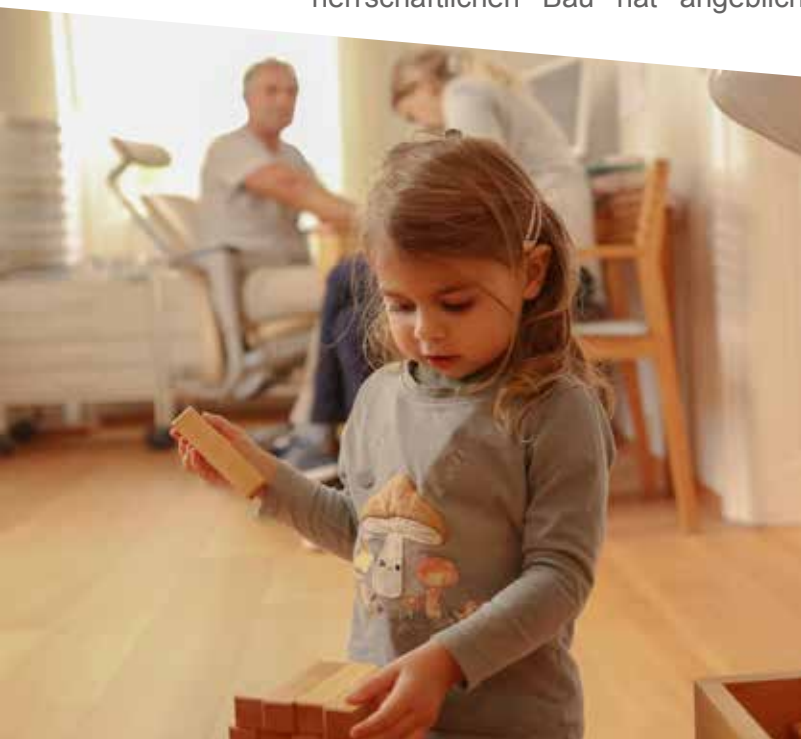
Seit der Vorstellung unseres Bauvorhabens eines Ordinationsgebäudes in Freistadt (Anm. im Mitteilungsblatt Nr.92) hat sich vieles ereignet und auch verändert.

Ganz überraschend wurde uns der Kauf unserer Ordinationsräumlichkeiten in der Zemannstraße 2 in Freistadt angeboten, in denen wir seit vier Jahren unsere Ordination führen. Es handelt sich um eine 200 m<sup>2</sup> große Wohnung im ersten Stock eines historischen Bauwerkes mit sehr schönem Blick auf die Altstadt. Diesen herrschaftlichen Bau hat angeblich

ein Graf der Umgebung im Jahre 1889 erbauen lassen. Die Herrschaften beliebten, im ersten Stock des Gebäudes, in der Beletage zu wohnen, wenn sie in Freistadt weilten. Diese sehr hohen und hellen Räumlichkeiten sind uns in den ersten drei Jahren unserer Ordinationstätigkeit als Kassenärzte in Freistadt ans Herz gewachsen und so nahmen wir das Angebot des Ankaufs gerne an.

HERMES-Österreich half uns beim Kauf der Ordinationsräume durch eine Kreditbesicherung. Außerordentlich dankbar sind wir den Mitarbeitern von HERMES-Österreich für ihre fürsorgliche Unterstützung! Ohne diese wäre der Kauf nicht möglich gewesen!

Somit war der zuerst beabsichtigte Neubau eines Ordinationsgebäudes hinfällig. We-



gen der steigenden Preise im Baugewerbe und des großen zeitlichen Aufwandes eines Neubaus, sind wir mit dieser Entscheidung sehr zufrieden. Zu unserer großen Freude fand am 9. Juli 2022 das Einweihungsfest der Ordinationsräumlichkeiten statt.

Es waren etwa 100 Gäste anwesend, Verwandte, Freunde, Patienten und Mitarbeiter. Zudem feierten wir unseren 30igsten Hochzeitstag, die Perlenhochzeit. Neben den kulinarischen Köstlichkeiten gab es viel schwungvolle Musik. Es war ein fröhliches Fest, das allen Anwesenden lange in Erinnerung bleiben wird.



Aufgrund zusätzlicher Ausgaben für die Renovierung und die Anschaffung von Parkett, Mobiliar und medizintechnischen Geräten sind wir für weitere Unterstützung z.B. in Form von Bürgschaften ab 500 Euro sehr dankbar.

*HERMES-Österreich informiert Sie gerne, wenn Sie eine Bürgschaft übernehmen wollen!*

Mag. Thomas Neumayr



©Mag. Thomas Neumayr

Ich möchte mich nachfolgend kurz als Beirat von HERMES-Österreich vorstellen. Mein Name ist Thomas Neumayr. Ich wurde 1967 in Salzburg geboren. Nach der Handelsakademie entschloss ich mich, noch das Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Karl-Franzens-Universität in Graz zu absolvieren. Danach arbeitete ich ca. 30 Jahre in der Industrie in Wien, Hamburg und Salzburg. Seit dem Jahr 2000 durfte ich in meiner vertrieblichen Tätigkeit den wirtschaftlichen Aufschwung in Osteuropa und Russland begleiten. Dies war doch ein großes Geschenk, denn es war noch einmal das Erleben von wirtschaftlichen Vorgängen, die von sozialer Interaktion zwischen Menschen geprägt wurden, während Unternehmen in der „entwickelten“ Welt Mitteleuropas längst durch Sys-

teme gestaltet wurden, die Menschen zu austauschbaren Erfüllungsgehilfen degradierten.

In meinen 40er Jahren suchte ich Antworten auf meine Lebensfragen in der Philosophie, nach dem Schulwechsel meines Sohnes Gabriel in die Waldorfschule Salzburg im Jahr 2017 auch in der Anthroposophie. Dabei interessieren mich besonders die Ausführungen Rudolf Steiners zum sozialen Wesen von uns Menschen, von der Entwicklung, die wir nehmen sollten und dem Potenzial, das darauf wartet, entfaltet zu werden. So kam ich 2019 auch zum HERMES-Lesekreis und wurde als Beirat aufgenommen. Gerne unterstütze ich HERMES-Österreich im Rahmen meiner Möglichkeiten.

## Mitgliedschaft

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

das Jahr läuft langsam seinem Ende zu. Wir haben die Eingänge der Mitgliedsbeiträge durchgesehen und danken allen, die bereits überwiesen haben. Wir bitten all jene, die es bisher nicht getan haben, Ihren Beitrag noch zu leisten.

Er dient dazu, die Kosten für unseren gemeinsamen Verein zu decken, der es ermöglicht, dass Menschen Geld bewusst für wert-

volle, zukunftsweisende Projekte zur Verfügung stellen und andererseits diese Initiativen Besicherungen für Kredite bekommen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 30 bis 100 Euro pro Jahr nach Selbsteinschätzung. Geldgeber können den Beitrag auch von Ihrem Nachrangdarlehen umbuchen lassen.

Wir heißen neue Mitglieder herzlich willkommen!

## Praktische Hinweise

Alle Einzahlungen erfolgen auf eines der beiden unten angegebenen Konten, mit Angabe von Namen, Adresse und einem entsprechenden Vermerk, aus dem die gewünschte Verwendung der Gelder ersichtlich ist.

Sie können HERMES-Österreich Geld als Nachrangdarlehen leihweise zur Verfügung stellen. Mit diesem Geld werden Kredite an ausgewählte Projekte besichert. Das Geld steht damit der Entwicklung von Menschen und der Gesellschaft dienenden Initiativen zur Verfügung.

Manche Projekte erfordern geschenktes Geld, um sich in Freiheit entwickeln zu können. Auf unserer Homepage finden Sie von HERMES-Österreich eingerichtete Spenden-Fonds, die der Förderung unterschiedlicher Bereiche, wie z.B. Landwirtschaft, Ausbildungen, Musikinstrumenten, Menschen in Not, etc. dienen. Bei Spenden in diese Fonds, geben Sie bitte den Namen des Fonds als Verwendungszweck an.

Für Fragen stehen wir Ihnen von Mo – Fr 9 – 12 Uhr gerne zur Verfügung!

HERMES-Österreich	5300 Hallwang-Salzburg, Wiener Bundesstraße 63a hermes@hermes-oesterreich.at www.hermes-oesterreich.at	Tel. 0662/664737 Fax. 0662/664737-4
Andrea Wieser u. Jakob Kess	Sekretariat	Tel. 0662/664737
Mag. Theresia Bitzner Vorstand	5020 Salzburg, Negrellistraße 4c	Tel. 0662/885566
Franz Fraberger Vorstand	5400 Rif/Hallein, Untersbergstraße 1	Tel. 0699/11910580
MMag. Dr. Gerhard Lechner Vorstand	8010 Graz, Wassergasse 12/8	Tel. 0676/5560537

### Impressum

Medieninhaber, Redaktion & Herausgeber: HERMES-Österreich Geistgemäße Geldgebarung, Offenlegung gem § 25 MedienG unter [www.hermes-oesterreich.at](http://www.hermes-oesterreich.at)

Druck: Druckgrafik Elixhausen Gnann & Wagner GesmbH, Sachsenheimstraße 7, 5161 Elixhausen. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.

**Bankhaus Spängler & Co Salzburg, IBAN AT86 1953 0001 0063 0000**

**GLS Gemeinschaftsbank eG, IBAN DE66 4306 0967 0020 3318 00**





# HERMES-Österreich

Geistgemäße Geldgebarung

## Gesunde Landwirtschaft, Wirtschaft und Technik Gesundes Geldwesen

Vortrag und Gespräch mit Werner Michlits jun.  
Demeter Weingut Meinklang, Pamhagen

**4. NOV 2022**  
**18.00 UHR**

Freie Waldorfschule Graz  
St. Peter Hauptstraße 182  
8042 Graz

---

[www.hermes-oesterreich.at](http://www.hermes-oesterreich.at)

